

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



Modulhandbuch  
**FRIEDENSFORSCHUNG  
UND INTERNATIONALE POLITIK  
(Peace Research and  
International Politics)**

Gültig ab WS 2018/19  
Stand: 02.10.2018

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
Fachbereich Sozialwissenschaften  
Institut für Politikwissenschaft



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Zielgruppe des Studiengangs .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Eingangsvoraussetzungen .....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Studienverlaufsplan .....</b>	<b>5</b>
5.1	Studienverlaufsplan.....	6
5.2	Übersicht nach Studienverlauf .....	12
5.3	Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen .....	14
<b>6</b>	<b>Auslandsstudium .....</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Praktikum.....</b>	<b>17</b>
<b>8</b>	<b>Modulbeschreibungen .....</b>	<b>18</b>
8.1	Pflichtmodule des Studienbereichs .....	18
8.2	Wahlpflichtmodule des Studienbereichs .....	26
8.3	Pflichtmodule des Studienbereich: Abschlussmodul.....	56

## 1 Einleitung

**Name des Studiengangs:** Friedensforschung und Internationale Politik (MAFIP)

**Typ:** Master of Arts (MA), Fach-Master

**Turnus:** Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni des jeweiligen Jahres

Der Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ ist an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt. Er wird seit dem Wintersemester 2004/05 angeboten und wurde erstmals zum Wintersemester 2008 akkreditiert. Er ist als konsekutiver und forschungsorientierter Studiengang angelegt. Das Studium in diesem Master-Studiengang dient der Aneignung langfristiger, auf systematische kritische Erkenntnisgewinnung und Erkenntnisfortschritt gerichteter wissenschaftlicher Qualifikationen, die eine allgemeine wissenschaftlich fundierte und einen ersten Hochschulabschluss vertiefende berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Friedensforschung und Internationalen Politik ausmachen.

Das Studienangebot richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit einem sozialwissenschaftlichen Erststudium, die einen Beruf in friedenswissenschaftlichen und friedenspolitisch relevanten Bereichen anstreben.

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs steht das forschende und erprobende Lernen friedenswissenschaftlicher Zusammenhänge. Zum einen sollen die Prozesse und Strukturen gewaltförmiger Konflikte analysiert und diese Analyse durch praxisrelevante Erfahrungen vertieft werden. Zum anderen geht es darum, Chancen und Möglichkeiten von Kooperation zur Bewältigung internationaler und innergesellschaftlicher gewaltträchtiger Konflikte kennen zu lernen. Gestützt auf methodisch gesicherte und theoretisch fundierte Grundlagenforschung werden Konzepte, Institutionen und Strategien der Gewaltprävention und friedlichen Konfliktbearbeitung kritisch überdacht und weiterentwickelt. Ferner werden Einblicke in die ethischen Fragen der internationalen Politik vermittelt und Frieden als normativer Leitwert beruflichen und insbesondere wissenschaftlichen Arbeitens nahegebracht.

## 2 Qualifikationsziele des Studiengangs

Mit einem erfolgreichen Abschluss dieses Master-Studiengangs sind die Studierenden in der Lage, sich sicher in den komplexen Wissens- und Deutungswelten der Internationalen Beziehungen und der Friedens- und Konfliktforschung zu bewegen. Über das Wissen von Fakten, Methoden und Theorien dieses Fachgebiets, dem Verstehen von Zusammenhängen einschließlich einer Rekombination- und Voraussage-Fähigkeit sowie der Anwendung von Wissen auf unbekannte Problemstellungen hinaus, werden die Studierenden auch über die Fähigkeit verfügen, selbst-identifizierte Ereignisse der internationalen Politik selbständig unter Zuhilfenahme theoretischer Ansätze zu analysieren, eigenständig Theorieansätze zu entwickeln und die zu beobachtenden Politiken kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. Außerdem werden sie in der Lage sein, fremde und eigene wissenschaftliche Arbeiten auf ihren metatheoretischen, theoretischen und gesellschaftlich-politischen Gehalt hin zu evaluieren und in ihrer Bedeutung für das Fachgebiet sowie für die gesellschaftliche Entwicklung einzuordnen. Die

Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums nicht nur über analytische und methodische Fähigkeiten zur Beschreibung, Einordnung und Interpretation politischer Prozesse, sondern sie sind auch in der Lage, identifizierte Wissenslücken schnell, ergebnisorientiert und kreativ zu schließen.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch eigene wissenschaftliche Tätigkeit aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnissen über die zentralen wissenschaftlichen Paradigma, Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Das Curriculum des Master-Studiengangs sieht deshalb eine starke theoretisch-methodische Ausrichtung am forschenden Lernen vor, die gekennzeichnet ist durch die Anwendung theoretischer Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele sowie die Erarbeitung epistemologischer Urteilskompetenz und die Einübung methodologischer Fähigkeiten.

Außerdem erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich in für den Studiengang typischen berufsähnlichen Situationen zu behaupten. Aufgrund der in den praxisnahen Lehreinheiten durchgeführten Rollenspiele und Simulationen von Verhandlungssituationen sowie den Erfahrungen auf Exkursionen und bei Praktika erwerben sie die Fähigkeit, ihr theoretisches und analytisches Wissen anzuwenden, zu überprüfen und weiterzuentwickeln sowie die Präsentation von Inhalten und das eigene diplomatische Verhalten weiterzuentwickeln. Es werden zudem Fähigkeiten zur Teamfähigkeit, zur interkulturellen Kommunikation und zur (Selbst-)Organisation von Gruppen erworben.

Begleitet werden die Lernprozesse durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren.

Durch die Inhalte des Studiengangs und dessen didaktische Ausgestaltung eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeit, auch eine normativ-bewertende Haltung gegenüber den politischen Ereignissen sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion über das eigene Tun und dessen Bedeutung zu erwerben.

Der Studiengang fördert damit den Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen und leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung.

Die Inhalte und Lehrmethoden des Masterstudiengangs werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Hierzu dienen neben den regelmäßig selbst durchgeführten Evaluationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen nicht zuletzt die Round Table-Besprechungen, die mit den Studierenden jedes Semester stattfinden. Dabei helfen die Studierenden nicht nur mit, Schwächen des Studiengangs zu identifizieren, sondern sie übernehmen auch Verantwortung für das Programm und geben nachhaltige Verbesserungsimpulse.

### **3 Zielgruppe des Studiengangs**

Das Studienangebot richtet sich an HochschulabsolventInnen mit einem politikwissenschaftlichen oder vergleichbaren Erststudium, die in friedenswissenschaftlichen und friedenspolitisch relevanten Bereichen tätig werden wollen. Mit der erneuten Zunahme der Komplexität von Politik durch vermehrte grenzüberschreitende sowie globale Konfliktlagen und Herausforderungen durch Globalisierung und Fragmentierung im Zuge der Denationalisierung von Politik

wächst zugleich auch der Bedarf an sozialwissenschaftlicher Kompetenz, insbesondere auf den Gebieten der Krisenprävention, Konfliktbearbeitung, Friedensförderung und des Weltregierens. Der Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ zielt darauf ab, aus friedenswissenschaftlicher Perspektive einen Beitrag dazu zu leisten, die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um mit den neuen Herausforderungen für den Frieden umgehen zu können.

Ein Studium im Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ bietet eine umfassende Qualifikation für eine breite Palette beruflicher Tätigkeiten in Verwaltung und gesellschaftlichen Organisationen, Politikberatung und Vermittlung, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler wie internationaler Ebene an. Als mögliche Berufsfelder der Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs sind zu nennen der Diplomatische Dienst, die Arbeit in internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs; Wirtschaft), in Wissenschaft und Forschung, in der Entwicklungszusammenarbeit und im Konfliktmanagement, in den Medien und in der politischen Bildung.

## 4 Eingangsvoraussetzungen

Zum Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ kann zugelassen werden, wer über eine Hochschulberechtigung verfügt und im Fach Politikwissenschaft oder eines anderen sozialwissenschaftlichen Faches mit inhaltlichem Bezug zur Friedensforschung oder den internationalen Beziehungen die BA-Prüfung oder eine gleichwertige Prüfung mit mindestens der Note „gut“ (2,5 und besser) abgeschlossen hat. Praktika oder Berufstätigkeit in einem dem Studiengang nahen Bereich von mindestens 6 Monaten sowie Auszeichnungen für Studienleistungen und besondere fachliche Leistungen werden bei der Auswahl berücksichtigt.

### Sprachkenntnisse

Für das Studium des MA „Friedensforschung und Internationale Politik“ sind gute Kenntnisse sowohl der deutschen als auch der englischen Sprache von zentraler Bedeutung. Deshalb haben die Studierenden Kenntnisse sowohl der deutschen als auch der englischen Sprache auf dem Niveau der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachzuweisen.

### Bewerbungsfrist

Die Bewerbung muss bis 15. Juni (Ausschlussfrist) erfolgen.

## 5 Studienverlaufsplan

Der Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ umfasst 4 Semester. Die Studierenden erwerben 120 Leistungspunkte (LP). Davon entfallen **81 LP auf die Pflichtmodule, 39 LP auf die Wahlpflichtmodule**. Es müssen mindestens zwei der Wahlpflichtmodule M5 bis M16 vollständig abgeschlossen werden.

Die Modulnote der Module M1 bis M 16 ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Prüfungsleistungen. Die Module M17 bis M18 sind i.d.R. unbenotet.

Die studienbegleitenden Leistungen machen 60% der Gesamtnote aus.

Die Masterarbeit und die mündliche Prüfung werden im Verhältnis 3:1 gewichtet und machen insgesamt 40% der Gesamtnote aus.

## 5.1 Studienverlaufsplan

### 5.1.1 Pflichtmodule des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“

Modul 1	Pflichtmodul	15 LP
Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven		
Leistungsanforderungen: 3 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompaktseminar: „Friedens- und Konfliktforschung : Zentrale Themen, normative Grundlagen, historische Entwicklungen“ (3)</li> <li>2. Seminar: „Theorien über internationale Beziehungen und Frieden“ (4)</li> <li>3. Seminar: „Methodenprobleme der Analyse internationaler Politik aus friedenswissenschaftlicher Perspektive“ (4)</li> <li>4. Modulprüfung: Theoriegeleitetes Forschungsdesign (4)</li> </ol>		

Modul 2	Pflichtmodul	12 LP
Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Vorlesung: „Discourses of Security“ (4)</li> <li>6. Seminar: „Ethische Fragen der Internationalen Beziehungen aus friedenswissenschaftlicher Perspektive“ (4)</li> <li>7. Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur (nur in Zusammenhang mit V) (4)</li> </ol>		

Modul 3	Pflichtmodul	12 LP
Grundlagen III: Globales Regieren I		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>8. Vorlesung: „International Institutions and Global Governance“ (4)</li> <li>9. Seminar: „Internationale Politikfeldanalyse und Weltgesellschaft“ (4)</li> <li>10. Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur (nur in Zusammenhang mit V) (4)</li> </ol>		

Modul 4	Pflichtmodul	12 LP
Grundlagen IV: Analyse bewaffneter Konflikte		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>11. Vorlesung: „Analyzing Armed Conflicts“ (4)</li> <li>12. Seminar: „Innenpolitische Gewaltkonflikte“ (4)</li> <li>13. Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur (nur in Zusammenhang mit V) (4)</li> </ol>		



### 5.1.2 Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“

Modul 5	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Konfliktanalyse und Konfliktmanagement		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
14. Seminar: „Konfliktanalyse und Konfliktmanagement I“ (4) 15. Seminar: „Konfliktanalyse und Konfliktmanagement II“ (4) 16. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 6	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Globales Regieren II		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
17. Seminar: Internationale Politikfeldanalyse I (4) 18. Seminar: Internationale Politikfeldanalyse II (4) 19. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 7	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Europäische Union		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
20. Seminar: „Die EU in der internationalen Politik“ (4) 21. Seminar: „Sicherheitsinstitutionen in Europa“ (4) 22. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 8	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: United Nations		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
23. Seminar: „United Nations System“ (4) 24. Exkursion: „Model United Nations“ (4) 25. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 9	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Sicherheitsinstitutionen in Europa		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
26. Seminar: „Sicherheitsinstitutionen in Europa“ (4) 27. Exkursion: „Institutionen in Europa“ (4) 28. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 10	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Friedenspädagogik und Peace Boat		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
29. Seminar: „Friedenspädagogik und Konflikttransformation“ (4) 30. Exkursion: „Peace Boat“ (4) 31. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 11	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Verhandlung und Mediation		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
32. Seminar: „Verhandlungen und Mediation in internationalen Konflikten“ (4) 33. Workshop: „Verhandlung und Mediation“ (4) 34. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 12	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Internationale Politische Ökonomie		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
35. Vorlesung: „International Political Economy“ (4) 36. Seminar: „Problemfelder und Konflikte des internationale Wirtschaftsregierens“ (4) 37. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		



Modul 13	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Entwicklung und Transformation		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
38. Seminar: „Analyse politischer Transformation“ (4) 39. Seminar: „Regionale Entwicklungs- und Strukturprobleme“ (4) 40. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 14	Wahlpflichtmodul	12 LP
Vertiefung: Recht in der Weltpolitik		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
41. Vorlesung: „Grundlehren des Völkerrechts (Völkerrecht I+II)“ (4) 42. Vorlesung/Seminar: „Völkerrecht III“ / „Anwendungsfelder des Völkerrechts“ (4) 43. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 15	Wahlpflichtmodul	6 LP
Vertiefung: Friedenspädagogik		
Leistungsanforderungen: 1 Lehrveranstaltung und die Modulprüfung		
44. Seminar: „Friedenspädagogik und Globales Lernen“ (4) 45. Modulprüfung: Hausarbeit (2)		

Modul 16	Wahlpflichtmodul	3 LP
Vertiefung: Methodische Perspektiven		
Leistungsanforderungen: 1 Lehrveranstaltung nach Wahl		
46. Workshop: „Vertiefung qualitativer Methoden“ (2) 47. Workshop: „Vertiefung quantitativer Methoden“ (2) 48. Modulprüfung: Klausur (1)		

Modul 17	Wahlpflichtmodul	6 LP
Berufspraxis I		
Leistungsanforderungen: Freie Wahl aus 49 bis 53		
<p>49. Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum * (bis 6 LP)</p> <p>50. Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium) (bis 6 LP)*</p> <p>51. Spracherwerb (bis 6 LP)</p> <p>52. Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen (bis 4 LP)*</p> <p>53. Modulprüfung: Hausarbeit (nur in Verbindung mit Nr. 52 möglich) (4 LP)</p>		
* Nach Rücksprache und Genehmigung durch den Studienberater des Studiengangs		

Modul 18	Wahlpflichtmodul	9 LP
Berufspraxis II		
Leistungsanforderungen: Freie Wahl aus 54 bis 58		
<p>54. Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum * (bis 9 LP)</p> <p>55. Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium) (bis 6 LP)*</p> <p>56. Spracherwerb (bis 9 LP)</p> <p>57. Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen (bis 8 LP)*</p> <p>58. Modulprüfung: Hausarbeit (nur in Verbindung mit Nr. 57 möglich) (4 LP)</p>		
* Nach Rücksprache und Genehmigung durch den Studienberater des Studiengangs		

Modul 19	Wahlpflichtmodul	12 LP
Berufspraxis III		
Leistungsanforderungen: Freie Wahl aus 59 bis 63		
<p>59. Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum * (bis 12 LP)</p> <p>60. Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium) (bis 6 LP)*</p> <p>61. Spracherwerb (bis 12 LP)</p> <p>62. Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen (bis 8 LP)*</p> <p>63. Modulprüfung: Hausarbeit (nur in Verbindung mit Nr. 62 möglich) (4 LP)</p>		
* Nach Rücksprache und Genehmigung durch den Studienberater des Studiengangs		

**5.1.3 Abschlussmodul des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“**

Modul 20	Pflichtmodul	30 LP
Masterarbeit		
Leistungsanforderungen: eine Lehrveranstaltung, mündliche Prüfung, Abschlussarbeit		
64. Forschungsseminar (4 LP) 65. Mündliche Prüfung (2 LP) 66. Masterarbeit (24 LP)		

## 5.2 Übersicht nach Studienverlauf

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtmodule	M1 (15 LP)			M20
		M2 (12 LP)		
	M3 (12 LP): WS 8/ Sose: 4			
	M4 (12 LP): WS 4/ Sose: 8			
Wahlpflichtmodule		M5 – M19 (6 – 12 LP)		
		M5- M19 (6 – 12 LP)		
LP	31	26-32	27-32	30

Hier eine exemplarische Zusammenstellung der Verteilung auf die Semester

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Σ				
			LP				
			1	2	3	4	Σ
	M1	Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven	15				15
	M2	Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven		12			12
	M3	Grundlagen III: Globales Regieren I	8	4			12
	M4	Grundlagen IV: Analyse bewaffneter Konflikte	4	8			12
	M5*	Vertiefung: Konfliktanalyse und Konflikttransformation		4	8		12
	M6*	Vertiefung : Globales Regieren II		4	8		12

	M7*	Vertiefung: Europäische Union		4	8		12
	M8*	Vertiefung: United Nations			12		12
	M9*	Vertiefung: Sicherheitsinstitutionen in Europa		12			12
	M10*	Vertiefung: Friedenspädagogik und Peace Boat		12			12
	M11*	Vertiefung: Verhandlung und Mediation		12			12
	M12*	Vertiefung: Internationale Politische Ökonomie		4	8		12
	M13*	Vertiefung: Entwicklung und Transformation		8	4		12
	M14*	Vertiefung: Recht in der Weltpolitik		4	8		12
	M15*	Vertiefung: Friedenspädagogik			6		6
	M16*	Vertiefung: Methodische Perspektiven		3			3
	M17*	Vertiefung: Berufspraxis			6		6
	M18*	Vertiefung: Berufspraxis			9		9
	M19*	Vertiefung: Berufspraxis			12		12
	M20	Masterarbeit				30	30
			<b>31</b>	<b>27-32</b>	<b>27-32</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

### 5.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

Je nach individueller Studiengangsorganisation müssen im Master Friedensforschung und internationale Politik zwischen 6 und maximal 8 studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht werden. Hinzu kommen noch das Modul Masterarbeit, welches mit der Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung absolviert wird. Von der Verteilung her fällt für das erste Semester mindestens eine Prüfungsleistung im Pflichtmodul M1 an. Je nachdem wie die Studierenden ihr Programm organisieren und ob sie einen Auslandsaufenthalt einplanen, können noch zwei bis drei weitere Prüfungsleistungen aus den Pflicht- und Wahlmodulen hinzukommen. Im zweiten und dritten Fachsemester fallen in der Regel 2 bis 3 Prüfungsleistungen an. Im vierten Fachsemester schreiben die Studierenden ihre Masterarbeit und legen ihre mündliche Abschlussprüfung ab. Wegen der Flexibilität in der Studienorganisation und aufgrund der Wahlpflichtmodule wird auf die Summierung von Prüfungsleistungen und ihre Zuordnung zu spezifischen Semestern, so wie es in der Abschlusszeile der folgenden Tabelle vorgesehen ist, verzichtet.

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester						
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.						
										1	2	3	4	5	6	
									LP	L	L	L	L	L	L	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.																
<b>A Studienbereich Pflicht</b>									<b>0</b>							
1	Theoretische und methodische Perspektiven					6	o	⊗	15							
1	Kompaktseminar "Friedens- und Konfliktforschung"	Kp	R	45	0	2	o	S	3	3						
2	Seminar „Theorien“	U b	R	45	0	2	o	S	4	4						
3	Seminar „Methoden“	U b	R	45	0	2	o	S	4	4						
4	Modulprüfung	b	H	--	100		o	--	4	4						
2	Normative und kritische Perspektiven					4	o	⊗	12							
1	Vorlesung „Discourses of Security“	U b	P	--	0	2	o	V	4		4					
2	Seminar „Ethik und Frieden“	U b	R	45	0	2	o	S	4		4					
3	Modulprüfung	b	H/ K	--	100		o	-	4		4					
3.	Globales Regieren I					4	o	⊗	12							
1	Vorlesung „International Institutions and Global Governance“	U b	P	--	0	2	o	V	4		4					
2	Seminar „Internat. Politikfeldanalyse“	U b	R	45	0	2	o	S	4		4					
3	Modulprüfung	b	H/ K	-- /90	100		o	-	4		4					

4.	Analyse bewaffneter Konflikte					4	o	⊗	12								
1	Vorlesung „Analyzing Armed Conflicts“	U b	P	--	0	2	o	V	4	4							
2	Seminar „Innenpolitische Gewalt“	U b	R	45	0	2	o	S	4		4						
3	Modulprüfung	b	H/ K	--	100		o	-	4		4						
<b>Z Studienbereich Wahlpflicht</b>						0	f	⊗	0								
5	Konfliktanalyse und Konfliktmanagement					4	f	⊗	12								
1	Seminar: „Konfliktanalyse u. Konfliktmanagement I“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
2	Seminar: „Konfliktanalyse u. Konfliktmanagement II“	U b	R	45	0	2	f	S	4			4					
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4			4					
6	Globales Regieren II					4	f	⊗	12								
1	Seminar: Internationale Politikfeldanalyse	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
2	Seminar: Internationale Politikfeldanalyse	U b	R	45	0	2	f	S	4			4					
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4			4					
7	Europäische Union					4	f	⊗	12								
1	Seminar: „EU in International Relations“	U b	R	45	0	2	f	S	4			4					
2	Seminar: „Sicherheitsinstitutionen in Europa“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4			4					
8	United Nations					4	f	⊗	12								
1	Seminar „United Nations System“	U b	R	45	0	2	f	S	4			4					
2	Exkursion „National Model United Nations“	Kp	P	--	0	2	f	S	4			4					
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4			4					
9	Sicherheitsinstitutionen in Europa					4	f	⊗	12								
1	Seminar „Sicherheitsinstitutionen in Europa“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
2	Exkursion „Sicherheitsinstitutionen in Europa“	Kp	P	--	0	2	f	S	4		4						
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4		4						
10	Friedenspädagogik und Peace Boat					4	f	⊗	12								
1	Seminar „Friedenspädagogik und Konflikttransformation“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
2	Exkursion „Peace Boat“	Kp	P	--	0	2	f	S	4		4						
3	Modulprüfung	b	R	--	100		f	--	4		4						
11	Verhandlung und Mediation					4	f	⊗	12								
1	Seminar „Verhandlung und Mediation“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
2	Workshop „Verhandlung und Mediation“	Kp	P	45	0	2	f	S	4		4						
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4		4						
12	Internationale Politische Ökonomie					4	f	⊗	12								
1	Vorlesung „International Political Economy“	U b	P	--	0	2	f	S	4		4						
2	Seminar „Problemfelder und Konflikte des internationalen Wirtschaftsregierens“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4		4						
13	Entwicklung und Transformation					4	f	⊗	12								
1	Seminar „Entwicklungs- u. Strukturprobleme“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4						
2	Seminar „Analyse pol. Transformation“	U b	R	45	0	2	f	S	4			4					
3	Modulprüfung	B	H	--	100		f	--	4			4					
14	Recht in der Weltpolitik					6	f	⊗	12								
1	Vorlesung: „Grundlehren des Völkerrechts (Völkerrecht I+II)“	U b	P	--	0	4	f	V	4		4						



2	Vorlesung / Seminar „Völkerrecht III“ / „Anwendungsfelder des Völkerrechts“	U b	R	45	0	3	f	V/ S	4		4			
3	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	4		4			
15	Friedenspädagogik					2	f	⊗	6					
1	Seminar „Friedenspädagogik und globales Lernen“	U b	R	45	0	2	f	S	4		4			
2	Modulprüfung	b	H	--	100		f	--	2		2			
16	Methodische Perspektiven					1	f	⊗	3					
1	Workshop „Vertiefung quantitativer Methoden“	Kp	--	--	0	1	f	--	2	2				
2	Workshop „Vertiefung qualitativer Methoden“	Kp	--	--	0	1	f	--	2	2				
3	Modulprüfung	b	K	90	100		f	-	1	1				
17	Berufspraxis I					-	f	⊗	6					
1	Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum	Kp	B	--	0		f	--	0-6					
2	Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium)	Kp	B	--	0		f	--	0-6					
3	Spracherwerb	Kp	K	90	0		f	--	0-6					
4	Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen	kp	R	--	0		f	--	0-4					
5	Modulprüfung (in Zush. Mit Nr.4)	b	H	--	100		f	--	4		4			
18	Berufspraxis II					-	f	⊗	9					
1	Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum	kp	B	--	0		f	--	0-9					
2	Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium)	kp	B	--	0		f	--	0-6					
3	Spracherwerb	kp	K	90	0		f	--	0-9					
4	Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen	kp	R	--	0		f	--	0-8					
5	Modulprüfung (in Zush. Mit Nr.4)	b	H	--	100		f	--	4		4			
19	Berufspraxis III					--	f	⊗	12					
1	Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum	kp	B	--	0		f	--	0-12					
2	Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium)	kp	B	--	0		f	--	0-6					
3	Spracherwerb	kp	K	90	0		f	--	0-12					
4	Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen	kp	R	--	0		f	--	0-8					
5	Modulprüfung (in Zush. Mit Nr.4)	b	H	--	100		f	--	4		4			
<b>Masterarbeit</b>						2	o	⊗	30					
20.1	Forschungsseminar	kp	--	45	0	2	o	S	4		4			
20.2	Mündliche Prüfung	b	M P	45	33	0	o	--	2		2			
20.3	Masterarbeit	b	H	--	67	0	o	--	24		2 4			
<b>Summe</b>		-		-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0

Legende	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, P = Kurzpapier(e); B = Bericht
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden

<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	V=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)
<b>t.b.a.</b>	Wird angekündigt

## 6 Auslandsstudium

Den Studierenden wird empfohlen, ein Semester im Ausland zu studieren. Hierfür können die umfangreichen Angebote und Kooperationsvereinbarungen sowohl der Universität als auch des Instituts für Politikwissenschaft im Rahmen des institutseigenen PIAS-Programms (Politikwissenschaft im Ausland studieren) genutzt werden.

Für ein Auslandssemester bietet sich das 3. Fachsemester an. Nachdem mit Abschluss des zweiten Semesters die Pflichtmodule absolviert worden sind, können sich die Studierenden jetzt auf den Wahlpflichtbereich konzentrieren. Dadurch erhöht sich die Möglichkeit einschlägige Lehrveranstaltungen an der Gastuniversität zu belegen. Außerdem kann in den Auslandsaufenthalt ein berufsqualifizierendes Praktikum im Rahmen des Moduls M15 integriert werden. Das Studium kann im Anschluss mit dem Prüfungsmodul (4. Semester) fortgesetzt werden.

Sofern ein Auslandsstudium geplant ist, sollten die Studierenden sich rechtzeitig mit den Studienberatern für das Masterprogramm und dem PIAS-Beauftragten des Instituts für Politikwissenschaft in Verbindung setzen.

## 7 Praktikum

Den Studierenden wird dringend empfohlen, ein studiengang-affines Praktikum beim einer Institution im In- oder Ausland zu besuchen. Dies ermöglicht einen tieferen Einblick in die Berufspraxis der AbsolventInnen dieses Studiengangs, bietet eine wichtige Orientierung für die spätere Berufswahl und eröffnet Zugänge, die für Bewerbungen nach Abschluss des Studiums genutzt werden können. Für ein Praktikum bieten sich die Semesterferien sowie eines der Semester nach Abschluss des ersten Studienjahres an. Es kann ein Urlaubssemester beantragt werden.

Bescheinigungen über die Förderlichkeit mit und Anrechenbarkeit in dem Studium kann man beim Studienberater des Studiengangs erhalten. Informationen über Praktikumsplätze sind beim Praktikums-Beauftragten des Instituts erhältlich.

## 8 Modulbeschreibungen

### 8.1 Pflichtmodule des Studienbereichs

<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Modultitel:</b> <b>Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	15		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 105 h / 7 SWS	Selbststudium: 435 h
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar (7 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul macht die Studierenden mit den normativen, theoretischen und methodischen Grundlagen von Analysen im Bereich Friedens- und Konfliktforschung/ Internationale Politik vertraut. Dazu werden die zentralen Begrifflichkeiten und Theorien erarbeitet sowie die Entwicklung eines Forschungsdesigns erprobt.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen die Geschichte des Faches, die zentralen Fragestellungen sowie die wichtigsten Theorien <i>kennen</i>.</li> <li>• Die Studierenden lernen Begriffe des Friedens kennen und in ihrer Reichweite <i>einzuschätzen</i>.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die normativen Grundlagen einer Beschäftigung mit innergesellschaftlichen, zwischengesellschaftlichen und internationalen Konflikten zu <i>reflektieren</i>.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die metatheoretischen Probleme bei der Analyse von Ereignissen in der internationalen Politik und können diese <i>einschätzen und bewältigen</i>.</li> <li>• Die Studierenden können normativ reflektierte Fragestellungen <i>entwickeln</i>, diese in die Fachdisziplin einordnen und wissen, wie Fragestellungen theoriegeleitet und methodisch reflektiert <i>bearbeitet</i> werden.</li> <li>• Die Studierenden <i>verstehen sich</i> als ein Jahrgang und bilden Lerngruppen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Friedens- und Konfliktforschung : Zentrale Themen, normative Grundlagen, historische Entwicklungen	S	O	2	3	SL: Referat; Paper	---	---	---
	Theorien über internationale Beziehungen und Frieden	S	O	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Methodenprobleme der Analyse internationaler Politik aus friedenswissenschaftlicher Perspektive	S	O	2	4	SL: Paper	---	kP	--
	Modulprüfung: Theoriegeleitetes Forschungsdesign		O		4	PL: Hausarbeit	---	b	10 0
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 1. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP								

<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Modultitel:</b> <b>Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
<b>Moduldauer*</b>	1. und 2. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Winter-/Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul macht die Studierenden mit den verschiedenen Verständnissen von Sicherheit sowie deren Entwicklung vertraut. Sie führen ein in die kritische Diskussion von Sicherheitsbegriffen und deren politische Instrumentierung sowie in die Ethik der Internationalen Beziehungen. Sie leiten die ethische Bewertung von Ereignissen der internationalen Politik an und bieten den Studierenden Gelegenheit, dies selbst zu versuchen.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen die zentralen Konzeptualisierungen von Sicherheit, die Entwicklung des Sicherheitsbegriffes sowie die für die internationalen Beziehungen zentralen normativen und kritischen Ansätze <i>kennen</i>.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, Sicherheitsbegriffe <i>zu reflektieren, zu kritisieren</i> und deren Reichweite <i>zu bewerten</i> sowie Zielkonflikte zwischen ethischen Normen in der internationalen Politik zu erkennen und argumentativ <i>zu bearbeiten</i>.</li> <li>Die Studierenden können Ereignisse der internationalen Politik unter normativen und kritischen Gesichtspunkten <i>bewerten und einordnen</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Discourses of Security	V	O	2	4	SL: Es-say	---	kP	--
	Ethische Fragen der Internationalen Beziehungen aus friedenswissenschaftlicher Perspektive	S	O	2	4	SL: Re-ferat	45	kP	--
	Modulprüfung		O		4	PL: Hau-sar-beit oder Klau-sur (V)	---	B	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 1. und 2. Semester								
<b>Teilnahme-voraus-setzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP								

<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Modultitel:</b> Globales Regieren I		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	1. und 2. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Winter-/Sommersemester		
<b>Unterrichtsspra- che</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernfor- men*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul führt die Studierenden in die Analyse internationaler Institutionen sowohl theoretisch als auch an konkreten Beispielen ein. Sie verschaffen den Studierenden einen Überblick über die Entwicklung internationalen Regierens.		
<b>Qualifikations- ziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>erlernen</i> die verschiedenen Analyseoptionen für internationale Institutionen und Globales Regieren.</li> <li>• Die Studierenden können konkrete Formen globalen Regierens <i>bestimmen</i>, ihr Zustandekommen <i>erklären</i>, ihr Auswirkungen <i>analysieren</i> und sie insbesondere im Hinblick auf ihre Legitimität kritisch <i>hinterfragen</i>.</li> <li>• Die Studierenden können eine eigenständige und theoriegeleitete Analyse der Entwicklung in einem internationalen Politikfeld <i>durchführen</i>.</li> <li>• Die Studierenden <i>verorten</i> konkrete internationale Institutionen in der Tiefenstruktur der internationalen Gesellschaft und können deren Veränderungen <i>einordnen</i>.</li> </ul>		



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	International Institutions and Global Governance	V	O	2	4	SL: Essay	---	kP	--
	Internationale Politikfeldanalyse und Weltgesellschaft	S	O	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		O		4	PL: Hausarbeit oder Klausur (V)	---/120	b	100
Verwendbarkeit*	MA FIP, 1. und 2. Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation MAFIP								

<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Modultitel:</b> <b>Analyse bewaffneter Konflikte</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	1. und 2. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Winter-/Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul gibt einen Überblick zur politikwissenschaftlichen Analyse bewaffneter Konflikte auf internationaler wie vor allem auf nationaler Ebene. In der Vorlesung liegt der Schwerpunkt auf Vorstellung und Diskussion grundlegender theoretischer Ansätze zu Ausbruch und Beendigung kriegerischer Auseinandersetzungen. Im Seminar werden die Stärken und Schwächen der unterschiedlichen analytischen Modelle am Beispiel konkreter Fälle diskutiert.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>erlernen</i> einen historisch und soziologisch fundierten Überblick zum Wandel bewaffneter Konflikte und deren Einfluss auf Politik und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung des 20. und 21. Jahrhunderts.</li> <li>• Die Studierenden lernen grundlegende Modelle zur Analyse bewaffneter Konflikte auf internationaler wie vor allem auf nationaler Ebene <i>kennen</i>.</li> <li>• Die Studierenden können sich kritisch mit unterschiedlichen Erklärungsangeboten zu bewaffneten Konflikten <i>auseinandersetzen</i> und sind in der Lage, bewaffnete Konflikte eigenständig zu <i>analysieren</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Analyzing Armed Conflicts	V	O	2	4	SL: Essay	---	k P	--
	Innenpolitische Gewaltkonflikte	S	O	2	4	SL: Referat	45	k P	--
	Modulprüfung		O		4	PL: Hausarbeit oder Klausur (V)	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 1. und 2. Semester								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP								

## 8.2 Wahlpflicht module des Studienbereichs

<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Modultitel:</b> <b>Konfliktanalyse und Konfliktmanagement</b>		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	2. und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul wird der gesamte Konfliktzyklus von den ersten Spannungen eines Konflikts bis hin zum Krieg und ggf. dessen Beendigung und Überführung in einen Transformationsprozess ins Blickfeld genommen. Dabei wird stets danach gefragt, welche Maßnahmen zur Gewaltprävention bzw. Gewalteinämmung sowie zum Aufbau einer Friedensstruktur möglich und vielversprechend sind und welche Handlungsoptionen verschiedenen Akteuren zukommen.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen das Spektrum möglicher Konfliktbearbeitungs-Verfahren <i>kennen</i> und können diese im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit und ihre Erfolgsbedingungen <i>bewerten</i>.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, eine Konfliktanalyse zu <i>erstellen</i> sowie Krisenpräventions- und Konflikttransformationsstrategien für verschiedene Akteursgruppen <i>vorzuschlagen</i> und im Hinblick auf ihre Reichweite hin zu <i>bewerten</i>.</li> <li>• Die Studierenden sind fähig, Eskalationsprozesse zu identifizieren und Deeskalationspotentiale in Konflikten zu <i>erkennen</i>.</li> <li>• Die Studierenden können theoriegeleitet den Ausbruch gewaltsamer Konflikte und deren Eskalation <i>erklären</i>.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> Modelle des Friedens und sind in der Lage, Transformationsprozesse zu <i>analysieren</i> und zu <i>bewerten</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Konfliktanalyse und Konfliktmanagement I	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Konfliktanalyse und Konfliktmanagement II	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Modultitel:</b> Globales Regieren II		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	2. und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über das Globale Regieren in verschiedenen Politikfeldern.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>gewinnen</i> einen vertieften Einblick in Theorie und Praxis internationaler Konfliktbearbeitung in unterschiedlichen Politikfeldern.</li> <li>• Die Studierenden <i>erweitern</i> ihre Fähigkeiten zu einer eigenständigen und theoriegeleiteten Politikfeldanalyse, indem sie andere Politikfelder <i>kennenlernen</i> und für diese eine Analyse <i>durchführen</i>.</li> <li>• Die Studierenden können die Entwicklungen in verschiedenen Politikfeldern der internationalen Politik und die Rolle politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure <i>vergleichen</i> und <i>bewerten</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Internationale Politikfeldanalyse I	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Internationale Politikfeldanalyse II	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								



<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Modultitel:</b> Europäische Union		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	2. und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Dieses Modul dient einer vertieften Beschäftigung mit den europäischen Integrationsprozessen und deren Auswirkungen auf Veränderungen in der internationalen Gesellschaft. Dabei steht die Frage im Vordergrund, inwieweit die europäischen Institutionen selbst zum Frieden beitragen können und welche institutionellen Vorkehrungen hierfür getroffen werden müssten. Schließlich wird insbesondere die Rolle der Europäischen Union (EU) in der internationalen Politik analysiert und dabei insbesondere der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die EU einer Konflikttransformation außerhalb ihres eigenen Mitgliedschaftsbereiches förderlich sein kann, oder ob es auch Friedensbedrohungen durch Europa gibt.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die Funktionsmechanismen der EU und anderer internationalen Organisationen in Europa.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Friedensleistung der EU und anderer internationaler Organisationen nach innen und nach außen zu <i>bewerten</i>. Sie können Friedens- und Sicherheitsgefährdungen, die in Europa auftreten und von Europa ausgehen, <i>erkennen</i> und Ideen für neue Politiken <i>entwickeln</i>.</li> <li>• Die Studierenden können <i>erklären</i>, warum die verschiedenen Institutionen unterschiedliche Leistungen erbringen und was es ausmacht, dass Integration als Friedensstrategie gelingen kann.</li> <li>• Die Studierenden können eine Wirkungsanalyse der Politik von internationalen Institutionen, insbes. der EU, <i>anfertigen</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	EU in International Relations	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Sicherheitsinstitutionen in Europa	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Modultitel:</b> United Nations		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar (2 SWS), Workshop/ Exkursion (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul konfrontiert die Studierenden mit konkreten Herausforderungen globalen Regierens und die Rolle der Vereinten Nationen zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dabei geht es neben der Entstehung und dem Wandel der Vereinten Nationen auch um die aktuelle Arbeitsweise der Weltorganisation, ihr Problemlösungspotential in unterschiedlichen Politikfeldern und ihre Anpassungsfähigkeit an neue Herausforderungen. Dies wird theoriegeleitet analysiert und kritisiert. Die Studierenden werden zudem durch den parallel zum Seminar stattfindenden Workshop darauf vorbereitet, an dem National Model United Nations in New York teilzunehmen.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> den Aufbau und die Funktionsweise der vereinten Nationen.</li> <li>• Die Studierenden können die Leistungsfähigkeit und die Grenzen der Vereinten Nationen bei der konstruktiven Bearbeitung globaler Herausforderungen <i>analysieren</i>, <i>einordnen</i> und <i>bewerten</i>.</li> <li>• Die Studierenden <i>entwickeln</i> Perspektiven zur multilateralen Bearbeitung globaler Herausforderungen und <i>reflektieren</i> deren Umsetzungschancen.</li> <li>• Die Studierenden <i>analysieren</i> die Verhandlungspositionen eines Mitgliedstaates der Vereinten Nationen, <i>entwickeln</i> Verhandlungsstrategien und <i>vertreten</i> als Delegierte ein Mitgliedsland der vereinten Nationen in internationalen Verhandlungen (Model United Nations).</li> <li>• Die Studierenden lernen sich selbst zu <i>organisieren</i>, um die Finanzierung der Simulationsteilnahme sicherzustellen, Übungssimulationen durchzuführen, eine Dokumentation zu erstellen und für eine entsprechende Presseberichterstattung zu sorgen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	United Nations System	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Model United Nations	Ws/ Exk	F	2	4	SL: Paper	---	kP	--
	Modulprüfung		f		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 9	<b>Modultitel:</b> Sicherheitsinstitutionen in Europa		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 92 h / 4 SWS	Selbststudium: 268 h
<b>Moduldauer*</b>	2. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar (2 SWS); Workshop und Exkursion ( 2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul befasst sich mit der Bewältigung von Sicherheitsproblemen in und für Europa. Sie richten deshalb den Blick auf die inner-EU-europäische Friedensordnung und Konfliktbewältigung, die durch den mit dem Friedens-Nobel-Preis ausgezeichneten europäischen Integrationsprozess befördert wurde, aber auch auf gesamteuropäischen Institutionen, die sich der Friedenssicherung verschrieben haben. Der die Lehrveranstaltung begleitende Workshop bereitet auf die Exkursion vor, die den Studierenden einen Einblick in die Arbeitsweise und die Positionen sowie Berufsfelder der internationalen Sicherheitsinstitutionen in Europa (u.a. EU, NATO, OSZE, Europarat usw.) bieten wird.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> das Verhältnis von Sicherheit und Frieden. Sie können die Stärken und Schwächen eines weiten Sicherheitsverständnisses <i>einschätzen</i>.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Friedensleistung von europäischen internationalen Organisationen nach innen und nach außen <i>abzuschätzen</i>. Sie können Friedens- und Sicherheitsgefährdungen, in Europa und die von Europa ausgehen, <i>erkennen</i>.</li> <li>• Die Studierenden können <i>erklären</i>, warum die verschiedenen Institutionen unterschiedliche Leistungen erbringen und was es ausmacht, dass Integration als Friedensstrategie gelingen kann.</li> <li>• Die Studierenden können die Wirkung der Politik von internationalen Institutionen <i>analysieren</i> und <i>einordnen</i>.</li> <li>• Die Studierenden stellen ihre Sichtweisen bei ExpertInnen zur Diskussion und <i>begründen</i> sie.</li> <li>• Die Studierenden lernen die Arbeitsweise von Organisationen durch deren Besuch und durch Gespräche mit deren ExpertInnen <i>kennen</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Sicherheitsinstitutionen in Europa	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Institutionen in Europa	Ws/Exk	F	2	4	SL: Dossier/Protokoll	---	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 10	<b>Modultitel:</b> Friedenspädagogik und Peace Boat		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 92 h / 4 SWS	Selbststudium: 268 h
<b>Moduldauer*</b>	2. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar (2 SWS); Workshop und Exkursion (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Seminar bereitet, auf dem Hintergrund der konzeptionellen und theoretischen Grundlagen moderner Friedenspädagogik, auf die Teilnahme an der Peace-Boat-Exkursion vor, indem die Konfliktregionen analysiert und im Hinblick auf mögliche friedenspädagogische Interventionen betrachtet werden, die mit dem Peace-Boat angefahren werden. Die Peace-Boat-Exkursion bietet dann den Studierenden die Möglichkeit, Chancen und Herausforderungen ziviler Konfliktbearbeitung vor Ort kennenzulernen. Das "Peace-Boat" ist ein Kreuzfahrtschiff, das von einer japanischen NGO als "schwimmende Friedensuniversität" betrieben wird. Es steuert Häfen an, welche in ehemaligen und aktuellen Konfliktregionen liegen. Den etwa 800 japanischen Passagieren, Studierenden und internationalen Gästen an Bord wird ein friedenspädagogisches Dialog- und Bildungsprogramm angeboten. Dieses Programm wird sowohl an Bord als auch bei den Landgängen in Form von Workshops und Diskussionen mit WissenschaftlerInnen und VertreterInnen der jeweiligen Konfliktregionen und -parteien organisiert.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>analysieren</i> an Fallbeispielen das Potential und Grenzen moderner Friedenspädagogik zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten und <i>bewerten</i> deren Reichweite.</li> <li>• Mit der Teilnahme an der „Peace-Boat“ Exkursion <i>erweitern</i> die Studierende ihre <i>Kenntnisse</i> über Konflikte und ihre interkulturelle Kommunikationskompetenz. Durch Präsentationen vor einem Publikum mit dem kulturellen Hintergrund Japans <i>erfahren</i> sie die Relativität der eigenen Sichtweise und <i>steigern</i> so ihre Sensibilität für die Kontextualität von Konfliktlagen und Einschätzungen.</li> <li>• Die Studierenden lernen sich selbst zu <i>organisieren</i>, um das Programm an den verschiedenen Landungsorten des Peace Boats zu gestalten, die Finanzierung der Exkursion sicherzustellen, eine Dokumentation zu erstellen und für eine entsprechende Presseberichterstattung zu sorgen.</li> </ul>		



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Friedenspädagogik und Konflikttransformation	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Peace Boat	Ws/Exk	F	2	4	SL: Präsentation	---	kP	--
	Modulprüfung		f		4	PL: Hausarbeit	---	kP	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Modultitel:</b> <b>Verhandlung und Mediation</b>		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	2. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt analytische Kompetenzen der Konfliktanalyse, werden Policy-Papers mit Handlungsempfehlungen für die Konfliktparteien sowie vergleichende Analysen zu den Erfolgsbedingungen und Misserfolgsursachen von Mediation und Verhandlungen erarbeitet. Zudem wird in Form einer mehrtägigen Simulation ein Verhandlungs- und Mediationsprozess aktiv selbst durchlebt und damit deutlich, welche Schwierigkeiten dabei auftreten können und wie man sich in einer bestimmten Rolle verhalten kann.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Konflikte zu <i>analysieren</i> und Handlungsperspektiven für verschiedene Konfliktparteien zu <i>entwickeln</i>.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> den Stand der sozialwissenschaftlichen Mediationsforschung und <i>verfügen</i> über die analytische Kompetenz, Bedingungen erfolgreicher Mediation an Hand von Fallstudien zu erarbeiten.</li> <li>• Die Studierenden haben <i>praktische Erfahrungen</i> in der Mediation durch die Teilnahme an einer mehrtägigen Simulation gewonnen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, sich in kurzer Zeit in die Rolle einer Person und die Position einer Konfliktpartei umfassend <i>einzuarbeiten</i> und diese in einer Simulation zu <i>vertreten</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Verhandlungen und Mediation in internationalen Konflikten	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Verhandlung und Mediation	Simulation	F	2	4	SL: Paper	---	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 12	<b>Modultitel:</b> <b>Internationale Politische Ökonomie</b>		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	2. und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die Entwicklung der globalen und europäischen politischen Ökonomie. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gerichtet, dass sich durch die beschleunigte Globalisierung und den Integrationsschub die wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten auf der supranationalen, aber auch der nationalen Ebene seit den 1980er Jahren deutlich verändert haben. Darüber hinaus werden die Prozesse des Wirtschaftsregierens mit Blick auf spezifische Probleme, Krisen und Konflikte exemplarisch erörtert. Dabei wird auch diskutiert, inwiefern sie demokratisch hinreichend legitimiert sind.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>erwerben</i> Grund- und partiell auch Detailkenntnisse über die Strukturen der internationalen politischen Ökonomie.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Bedingungen und Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung im europäischen Mehrebenensystem zu <i>analysieren</i> und zu <i>beurteilen</i>.</li> <li>• Die Studierenden sind fähig, die Funktionsweise der europäischen politischen Ökonomie sowie deren politische Gestaltung unter demokratiethoretischen Gesichtspunkten zu <i>bewerten</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	International Political Economy	V	F	2	4	SL: Essay	---	kP	--
	Problemfelder und Konflikte des internationale Wirtschaftsregierens	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 13	<b>Modultitel:</b> <b>Entwicklung und Transformation</b>		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 56 h / 4 SWS	Selbststudium: 304 h
<b>Moduldauer*</b>	2. und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Entwicklungs- und Transformationsprozesse in außereuropäischen Regionen. Es werden die Ursachen von inner- und zwischengesellschaftlichen Konflikten, deren Andersartigkeit im Vergleich zu Konflikten in Europa sowie ihre über die Region hinaus ausstrahlenden Folgen beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen strukturelle Entwicklungsprobleme und Konfliktlinien, die immer auch die Gefahr in sich bergen, gewaltsam ausgetragen zu werden sowie Theorien der gesellschaftlichen Entwicklung, mit deren Hilfe der Wandel in und zwischen Gesellschaften erfasst werden kann.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der aktuellen Entwicklungs- und Transformationsforschung und können deren Reichweite <i>bewerten</i>.</li> <li>• An konkreten Fallbeispielen <i>analysieren</i> die Studierenden die Konflikthaftigkeit und Gewaltanfälligkeit von Entwicklungs- und Transformationsprozessen und können diese mit Hilfe theoretischer Ansätze <i>überprüfen</i>.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Strategien zur Bearbeitung von Entwicklungsproblemen und zur politischen Transformation von Gesellschaften kritisch zu <i>diskutieren</i> und eigene Lösungsvorschläge zu <i>formulieren</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Analyse politischer Transformation	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Regionale Entwicklungs- und Strukturprobleme	S	F	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		F		4	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 14	<b>Modultitel:</b> Recht in der Weltpolitik		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105 h / 7 SWS	Selbststudium: 245 h
<b>Moduldauer*</b>	2. und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesungen / Seminar (7 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murreunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagbuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt zum einen Grundkenntnisse zu den internationalen und transnationalen Rechtsbeziehungen. Sie bieten eine Einführung in Geltungsgrund, Rechtsnatur und Reichweite des Völkerrechts. Außerdem werden seine grundlegenden Lehren erläutert. Zum anderen werden neuere Entwicklungen des Völkerrechts in ausgewählten Problembereichen wie dem Recht internationaler Organisationen oder der Wandel des internationalen Menschenrechtsschutzes diskutiert.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundbegriffe und die Grundlehren des Völkerrechts.</li> <li>• Die Studierenden <i>entwickeln</i> ein vertieftes Verständnis von der besonderen Geltungsproblematik und der Rechtsentwicklung im Völkerrecht.</li> <li>• Die Studierenden lernen das Konfliktbearbeitungspotential des Völkerrechts realistisch <i>einzuschätzen</i>.</li> </ul>		



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Grundlehren des Völkerrechts (Völkerrecht I+II)	V	O	4	4	---	---	---	---
	Völkerrecht III / Anwendungsfelder des Völkerrechts	V/S	O	3	4	---	---	---	---
	Modulprüfung		O		4	PL: t.b.a.	t.b. a.	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 15	<b>Modultitel:</b> Friedenspädagogik		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 28 h / 2 SWS	Selbststudium: 152 h
<b>Moduldauer*</b>	3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Seminar vermittelt auf der Grundlage der im Modul 1 entfalteteten theoretischen Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung sowie der in Modul 2 eingeführten normativen Ausrichtungen die konzeptionellen und theoretischen Grundlagen moderner Friedenspädagogik und diskutiert die Leistungsfähigkeit friedenspädagogischer Interventionen an ausgesuchten Fallbeispielen. Dabei wird stets danach gefragt, welche Maßnahmen zur Gewaltprävention bzw. Gewalteinämmung sowie zum Aufbau einer Friedensstruktur möglich und vielversprechend sind und welche Handlungsoptionen insbesondere gesellschaftlichen Akteuren dabei zukommen. Das Seminar stellt eine auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene ansetzende Auseinandersetzung mit Friedenshandeln dar und ergänzt damit die in anderen Modulen des Studiengangs vorzufindende Staatszentriertheit.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Ansätze dieses Forschungsgebiets und setzen sich mit Kernthemen der modernen Friedenspädagogik auseinander. Sie sind in der Lage, diese Ansätze kritisch zu <i>beurteilen</i>.</li> <li>• Sie <i>entwickeln</i> Perspektiven für eine friedenspädagogische Arbeit in spezifischen Konflikten und <i>überprüfen</i> deren Wirksamkeit.</li> <li>• Sie lernen Organisationen und Handlungsfelder <i>kennen</i>, von und in denen Friedenspädagogik nachgefragt wird und zur Anwendung kommt.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Studienleistungen/Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Friedenspädagogik und Globales Lernen	S	O	2	4	SL: Referat	45	kP	--
	Modulprüfung		O		2	PL: Hausarbeit	---	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 16	<b>Modultitel:</b> <b>Methodische Perspektiven</b>		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	3		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
<b>Moduldauer*</b>	2. oder 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Workshops (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murnelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul gibt eine Einführung in die quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse internationaler Politik. Dabei werden die theoretischen Grundlagen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, der linearen Regression und der logistischen Regression sowie des Process tracing, der Diskursanalyse, Inhaltsanalyse und QCA besprochen und deren Reichweiten anhand von vorliegenden Studien diskutiert.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>vertiefen</i> ihre methodischen Kenntnisse aus Modul 1.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die zentralen qualitativen und/oder quantitativen Verfahren der Datenanalyse.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Reichweite und Angemessenheit dieser Methoden <i>abzuschätzen</i> sowie Studien, die auf diese Verfahren zurückgreifen, <i>verstehen</i> und <i>bewerten</i> zu können.</li> <li>• Die Studierende <i>erproben</i> die Anwendung dieser Methoden.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Vertiefung qualitativer Methoden	S	O	2	2	SL: Paper	---	ub	--
	Vertiefung quantitativer Methoden	S	O	2	2	SL: Paper	---	ub	--
	Modulprüfung	-	O	-	1	PL: Klausur	120	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. oder 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 17	<b>Modultitel:</b> Berufspraxis I		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0-8 h / 0-2 SWS	Selbststudium: 62-360 h
<b>Moduldauer*</b>	2.und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Praktikum, Lehrpraktikum, Seminare		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt den die Studierenden grundlegende Fähigkeiten und spezialisierte Kenntnisse in Bezug auf eine künftige Berufstätigkeit, die im Zusammenhang mit dem Masterstudium stehen. Diese Veranstaltungen sollen eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglichen und u.a. die Erfolgchancen der Studierenden auf dem nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt erhöhen.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>erwerben</i> in selbst ausgewählten Bereichen berufsspezifische Qualifikationen und Kenntnisse über mögliche Berufsfelder und deren Anforderungen.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen oder erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre personalen Fähigkeiten.</li> <li>• Die Studierenden können die Methoden und Erfahrungen, um das im Studium erlernte Wissen über Fragen von Krieg, Konflikt, Frieden, Kooperation und Integration in neuen und unvertrauten Situationen <i>anwenden und fundierte Entscheidungen auf ihrem Fachgebiet treffen</i>.</li> <li>• Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen auf grundlegende Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis beziehen.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen auf Themen des Studiengangs. Dies ermöglicht es ihnen zu <i>vergleichen</i> und verschiedene Ansätze miteinander zu <i>verknüpfen</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum	Prakt.	F		0-6	SL: Essay		ub	-
	Lehrpraktikum bei einer studiengangbezogenen Veranstaltung (Tutorium)	-	F	2	0-6	kP		ub	-
	Spracherwerb	-	F		0-6	kP		ub	-
	Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen	-	F	2	0-4	SL: Referat/ Paper		ub	-
	Modulprüfung (nur in Verbindung mit Berufsfeldbezog. Lehrveranstaltung)	-	F		4	PL: Hausarbeit		b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 18	<b>Modultitel:</b> Berufspraxis II		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 0-28 h / 0-2 SWS	Selbststudium: 62-360 h
<b>Moduldauer*</b>	2.und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Praktikum, Lehrpraktikum, Seminare		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt den die Studierenden grundlegende Fähigkeiten und spezialisierte Kenntnisse in Bezug auf eine künftige Berufstätigkeit, die im Zusammenhang mit dem Masterstudium stehen. Diese Veranstaltungen sollen eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglichen und u.a. die Erfolgchancen der Studierenden auf dem nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt erhöhen.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>erwerben</i> in selbst ausgewählten Bereichen berufsspezifische Qualifikationen und Kenntnisse über mögliche Berufsfelder und deren Anforderungen.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen oder erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre personalen Fähigkeiten.</li> <li>• Die Studierenden können die Methoden und Erfahrungen, um das im Studium erlernte Wissen über Fragen von Krieg, Konflikt, Frieden, Kooperation und Integration in neuen und unvertrauten Situationen <i>anwenden und fundierte Entscheidungen auf ihrem Fachgebiet treffen</i>.</li> <li>• Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen auf grundlegende Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis beziehen.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen auf Themen des Studiengangs. Dies ermöglicht es ihnen zu <i>vergleichen</i> und verschiedene Ansätze miteinander zu <i>verknüpfen</i>.</li> </ul>		



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum	<i>Pra kt.</i>	<i>F</i>		<i>0-9</i>	<i>SL: Essay</i>		<i>ub</i>	<i>-</i>
	Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium)	<i>-</i>	<i>F</i>	<i>2</i>	<i>0-6</i>	<i>kP</i>		<i>ub</i>	<i>-</i>
	Spracherwerb	<i>-</i>	<i>F</i>		<i>0-9</i>	<i>kP</i>		<i>ub</i>	<i>-</i>
	Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen	<i>-</i>	<i>F</i>	<i>2</i>	<i>0-8</i>	<i>SL: Referat/ Paper</i>		<i>ub</i>	<i>-</i>
	Modulprüfung (nur in Verbindung mit Berufsfeldbezog. Lehrveranstaltung)	<i>-</i>	<i>F</i>		<i>4</i>	<i>PL: Hausarbeit</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 19	<b>Modultitel:</b> Berufspraxis III		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 0-28 h / 0-2 SWS	Selbststudium: 62-360 h
<b>Moduldauer*</b>	2.und 3. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommer-/Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Praktikum, Lehrpraktikum, Seminare		
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt den die Studierenden grundlegende Fähigkeiten und spezialisierte Kenntnisse in Bezug auf eine künftige Berufstätigkeit, die im Zusammenhang mit dem Masterstudium stehen. Diese Veranstaltungen sollen eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglichen und u.a. die Erfolgchancen der Studierenden auf dem nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt erhöhen.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>erwerben</i> in selbst ausgewählten Bereichen berufsspezifische Qualifikationen und Kenntnisse über mögliche Berufsfelder und deren Anforderungen.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen oder erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre personalen Fähigkeiten.</li> <li>• Die Studierenden können die Methoden und Erfahrungen, um das im Studium erlernte Wissen über Fragen von Krieg, Konflikt, Frieden, Kooperation und Integration in neuen und unvertrauten Situationen <i>anwenden und fundierte Entscheidungen auf ihrem Fachgebiet treffen</i>.</li> <li>• Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen auf grundlegende Frage- und Problemstellungen der Berufspraxis beziehen.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen auf Themen des Studiengangs. Dies ermöglicht es ihnen zu <i>vergleichen</i> und verschiedene Ansätze miteinander zu <i>verknüpfen</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum	Prakt.	F		0-12	SL: Essay		ub	-
	Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium)	-	F	2	0-6	kP		ub	-
	Spracherwerb	-	F		0-12	kP		ub	-
	Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen	-	F	2	0-8	SL: Referat/ Paper		ub	-
	Modulprüfung (nur in Verbindung mit Berufsfeldbezog. Lehrveranstaltung)	-	F		4	PL: Hausarbeit		b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	MA FIP, 2. und 3. Semester								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1								

### 8.3. Pflichtmodul des Studienbereichs: Abschlussmodul

<b>Modulnummer:</b> 20	<b>Modultitel:</b> <b>Masterarbeit</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	30		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 28 h / 2 SWS	Selbststudium: 332 h
<b>Moduldauer*</b>	4. Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murrelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)		
<b>Modulinhalt*</b>	Die Lehrveranstaltung hat die kritische Würdigung der Forschungsarbeit von Studierenden zum Ziel und greift nochmals anhand praktischer Fälle methodische und erkenntnistheoretische Probleme von Forschungsarbeiten auf.  Gegenstand der mündlichen Prüfung sind ausgewählte Fragestellungen auf dem Gebiet der Friedensforschung und internationalen Politik.		
<b>Qualifikationsziele*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit anfertigen, die theoriegeleitet Ereignisse in der internationalen Politik <i>analysiert</i> und <i>bewertet</i> sowie vorliegende Erklärungsansätze <i>überprüft, neu zusammenstellt</i> und eigene Erklärungsansätze <i>entwickelt</i>.</li> <li>• Sie lernen, ihre Forschungsprojekte für die Abschlussarbeit argumentativ zu <i>begründen</i> sowie die Arbeiten von anderen <i>kritisch zu würdigen</i>.</li> <li>• Die/der Studierende sind in der Lage wissenschaftlich reflektiert Ereignisse aus dem Gebiet der Friedensforschung und der internationalen Politik zu <i>analysieren</i> und zu <i>bewerten</i>.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Studienleistungen/Prüfungsleistung	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Forschungsseminar	S	O	2	4	SL: Paper; Protokoll; Diskutantenbeitrag	---	kP	---
	Modulprüfung	-	O	-	2	PL: MP	45	b	25%
		-	O	-	24	PL: Masterarbeit	---	b	75%
Verwendbarkeit*	MA FIP, 4.Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Immatrikulation MAFIP; Abschluss von Modul 1-4 und zwei Wahlpflichtmodulen (aus M5-15)								